

Handout für 1. Abend: Wie kann / darf man Heiliges erleben?

Heiligkeit Gottes: Ps 22,4 «*Du bist heilig, sitztest auf den Lobgesängen (tehillot) Israels.*»

- Lobgesänge, Gebete und Opfer

Das Opfern war in der Zeit des ersten und zweiten Tempels (955 v.d.Z. – 70 n.d.Z.) die primäre Erfahrung von Annäherung an Gott. Opfer qorban קֹרְבָן vom Wort leqarev לקרב, näherbringen. Das Opfer gehört zum Tempel, dem «Miqdash» (Heiligtum) oder einfach «Qodesh» (Heiligkeit). Informationen über organisierten, öffentlichen Gebetsgottesdienst (Liturgie) und Lesung der Torah erst nach der Zerstörung des Tempels (im Talmud), aber die Struktur von Gebetsgottesdienst war schon lange vorher vorhanden, nur nicht aufgeschrieben.

Die Opfer konnten in der Zeit des 2. Tempels von Gebeten der jeweils zuständigen Tempeldiener (anshe ma'amadot, Vertretern des Volkes in den Provinzen) begleitet werden:

Lk 1,8-11«*Und es begab sich, als Zacharias (aus dem Geschlecht Aharons) den Priesterdienst vor Gott versah, als seine Abteilung an der Reihe war, dass ihn das Los traf, das Räucheropfer darzubringen ... und die ganze Menge des Volkes stand draussen und betete zur Zeit des Räucheropfers. Da erschien der Engel des Ewigen und stand an der rechten Seite des Räucheraltars».*

Wir kommen auf das Thema «Opfer» unten zurück.

Wer singt die Lobgesänge (Tehillot) Israels, die Ps 22,4 erwähnt? Offenbar Priester beim Opfergottesdienst, eventuell unter Beteiligung des Volkes, aber noch kein reiner Gebetsgottesdienst.

- Die Sehnsucht, Gott zu sehen (= «erleben»):

Ps 42,2 «*Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu Dir. Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott, wann werde ich kommen, um das Angesicht Gottes zu sehen?»*

Ps 63,3 «*Ja, ich schaue Dich im Heiligtum (Qodesh קֹדֶשׁ), um zu sehen Deine Macht (uzzkha עֹז) und Deine Herrlichkeit / Glorie (Kavod כְּבוֹד Kvodkha כְּבוֹדָךְ).*»

Im Folgenden Beispiele zur Heiligkeit Gottes als Macht (oz עֹז) und Glorie (Kavod כְּבוֹד):

- Gottes Macht – was bedeutet das Wort «Oz עֹז»?

Ps 132,14: «*Mach Dich auf, Ewiger, zu Deiner Ruhestätte, Du und die Lade Deiner Macht (uzzkha).*» (An Shabbat und Feiertagen beim Einheben der Torah gesagt)

- Von welchen Gotteserscheinungen erzählt die Bibel? Wie erscheint Gott? In Macht und Glorie?

Feuer / Dunkelheit

Gen 15,12 «*Und die Sonne war am Untergehen und ein Tiefschlaf fiel auf Avram, und grosse drohende Dunkelheit fällt auf ihn... .»* 15,17 *Und die Sonne ging unter und Finsternis war, und siehe ein rauchender Ofen und eine Feuerflamme, welche zwischen den Stücken (der Tiere) durchging.*»



Ex 3,2 «Und der Engel des Ewigen erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde.»

Ex 19,18 «Der ganze Berg Sinai rauchte, weil der Ewige auf den Berg hinabfuhr im Feuer, und der Rauch stieg auf wie der Rauch von einem Schmelzofen, und der ganze Berg bebte sehr.»
Ebenfalls am Sinai: Ex 19,9 sagt Gott: «Ich will zu dir (Moshe) kommen in einer dichten Wolke.»

Ebenfalls in Shabbatpsalm 29,7: «Die Stimme des Ewigen sprüht Feuerflammen.»

Gotteserscheinung und Mahlzeit beim Berg Sinai:

Ex 24,9 «Da stiegen Moshe und Aharon, Nadav und Avihu und siebzig von den Ältesten Israels hinauf und sahen den Gott Israels. Unter Seinen Füßen war es wie eine Platte von Saphir und wie der Himmel selbst in seiner Klarheit. Und Er streckte Seine Hand nicht gegen die Edeln Israels aus. Und sie betrachteten (וַיִּבְטְחוּ) den Gott und assen und tranken.»

Licht

Ps 36,10 «In Deinem Licht sehen wir das Licht.»

Ex 34, 29 «Als nun Moshe vom Berg Sinai herabstieg, hatte er die zwei Tafeln des Gesetzes in seiner Hand und wusste nicht, dass die Haut seines Angesichts glänzte, weil er mit Gott geredet hatte.»

Sturm / Stille

Elijah am Berg Gottes, dem Berg Horev (Gott spricht zu Elijah):

1. Kg 19,11-12 «Geh hinaus (aus der Höhle) und stell dich auf den Berg vor den Ewigen. Und siehe, der Ewige geht vorüber, und ein grosser starker Wind, der die Berge zerreisst und die Felsen sprengt, vor dem Ewigen, aber nicht im Wind war der Ewige. Und nach dem Wind ein Erdbeben, aber nicht im Erdbeben war der Ewige. Und nach dem Erdbeben Feuer, aber nicht im Feuer war der Ewige. Und nach dem Feuer das Geräusch einer feinen Stille (Qol dmamah daqqah).»

Hi 40,6 «Und der Ewige antwortete Hiob aus dem Sturm (se'arah סַעֲרָה) ... »

Ja'aqov sah im Schlaf eine Himmelsleiter mit Engeln und zuoberst Gott:

Gen 28,16.17 «Als Ja'aqov aus seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Wirklich, der Ewige ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht. Und er erschauerte und sagte: Wie schauerlich¹ (אִשְׁרָיִם) ist dieser Ort! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels.»

Hi 40,6 «Und der Ewige antwortete Hiob aus dem Sturm (se'arah סַעֲרָה) ... »

- Ist Heiliges an einen Ort gebunden?

Ex 25,8 «Sie sollen Mir ein Heiligtum (miqdash מִקְדָּשׁ) machen, dass Ich unter ihnen wohne.»

¹ Buber-Rosenzweig Übersetzung



Ex 40, 34.35 «Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte und die Herrlichkeit des Ewigen erfüllte die Wohnung, und Moshe konnte nicht in die Stiftshütte hinein gehen, wenn die Wolke darauf ruhte und die Herrlichkeit des Ewigen die Wohnung füllte.»

- Lebendiges **Wasser** als Symbol des Heiligen

Ezechiel 47 / Offenbarung 22,1.2 Ein Strom von belebendem Wasser kommt aus dem Tempel des zukünftigen Jerusalems und macht, dass ewig fruchtbare Bäume wachsen bis hinunter zum Toten Meer. Dieses wird Süßwasser mit lebendigen Fischen.

- Was sind die primären Bedingungen, die der Mensch beachten muss? Gefahr des Numinosen

Ex 3,6 Gott zu Moshe: «Zieh deine Schuhe aus, der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden.»

Beim Sinai ist es die Reinheit aller Anwesenden: (*Ex 19,10*): *«Geh hin zum Volk und heilige sie heute (qiddashtam) und morgen sollen sie ihre Kleider waschen und bereit sein für den dritten Tag.*

Ex 19,15 Seid bereit für den 3. Tag, und keiner rühre eine Frau an.»

- Wie kann man sich dem **Kavod**, כבוד, der Herrlichkeit / Glorie Gottes, annähern?

Wie anfangs gesagt, näherte man sich rituell in der Zeit, als der Tempel noch bestand, mit dem Opfer qorban קורבן vom Wort leqarev לקרב: Näherbringen.

Beispiel ist das erste Opfer Aharons (Parashat shmini Lev 9,1 -11,47), bei dem sich der Kavod כבוד, Gottes zum ersten Mal seit dem Bau der Stiftshütte dem Volk zeigen wird:

Nach 7 Tagen der Vorbereitung ist nun der 8. Tag der grosse Freudentag. Moshe spricht zur ganzen Gemeinde:

Lev 9,6 «Dies ist es, was der Ewige euch geboten hat, dass ihr es tun sollt, damit euch die Herrlichkeit / Glorie (kavod כבוד) Gottes erscheine.»

Zuerst geschieht nichts!

Lev 9,23 Erst nachdem Moshe und Aharon sich kurz zurückgezogen haben in die Stiftshütte, wieder herauskommen und nochmals das Volk segnen, «da erschien die Herrlichkeit / Glorie (כבוד) des Ewigen allem Volk, und ein Feuer ging aus von dem Ewigen und verzehrte das Brandopfer und das Fett auf dem Altar. Da alles Volk das sah, frohlockten sie und fielen auf ihr Antlitz.»

Damit ist das Ziel erreicht – aber das Feuer verbrennt auch Nadav und Avihu, die Söhne von Aharon: sie waren gleichzeitig oder vielleicht eine Minute später mit ihren eigenen Räucherpfannen, also gegen das Etikett und gegen das Ritual, zum Altar gegangen: Die Torah bezeichnet ihr Feuer als «fremdes Feuer».

Lev 10,1.2 «Aharons Söhne Nadav und Avihu nahmen ein jeder seine Pfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten so ein fremdes Feuer vor den Ewigen, das Er ihnen nicht geboten hatte. Da fuhr ein Feuer aus von dem Ewigen und verzehrte sie, so dass sie starben vor dem Ewigen.»

Lev 10,3 «Da sprach Moshe zu Aharon: Das ist es, was der Ewige gesagt hat: Ich erweise mich heilig an denen, die Mir nahe sind, und vor allem Volk werde Ich geehrt. Und Aharon schwieg.»



Wer und was ist «heilig», wann und wo?

Jüdisch-Christliche Akademie

Meret Gutmann – Grün

Gott ist nicht nur heilig, sondern Er muss **geheiligt** werden, und als Reaktion heiligt Gott Sein Volk: Lev 22,32 «*Entheiligt (tachallelu) nicht Meinen heiligen Namen, damit Ich geheiligt werde (weniq-dashti) unter den Israeliten; Ich bin der Ewige, der euch heiligt (meqaddeshkhem), der euch aus Ägyptenland geführt hat, um euer Gott zu sein. Ich bin der Ewige.*»

- Was ist das Gegenteil von heiligen und weihen (leqaddesh und lehaqdish)?

Entweihen / entheiligen / profanieren (lechallel לללל): das Ignorieren Gottes und der Unglaube.

In der Wüste schlägt Moshe den Felsen, dass er Wasser gebe (Num 20,8) statt nach Anweisung Gottes zum Felsen zu reden. Zudem sagt er:

Num 20,9 «*Höret ihr Ungehorsamen, werden wir euch wohl Wasser aus dem Felsen hervorholen können?*»

Die Reaktion Gottes ist so:

Num 20,12 «*Der Ewige sprach zu Moshe und Aharon: Weil ihr nicht an Mich geglaubt habt um Mich zu heiligen (lehaqdisheni) vor Israel, deshalb sollt ihr diese Gemeinde nicht ins Land bringen, das Ich ihnen geben werde.*» Heiligen im Sinne von «die gebührende Ehre erweisen».

- Kiddush haShem

Unter diesem Begriff versteht man den Tod der Märtyrer, die als Glaubenszeugen sich lieber umbringen liessen als die Torah zu übertreten.